



## ***Ubi es*, Studieneingangs- und Orientierungsphase?**

Antrag zur UV-Sitzung am 28.03.2025

Antragstellende: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Viele Stakeholder scheinen vergessen zu haben, dass die STEOP keine Ansammlungen von Prüfungen und Voraussetzungsketten ist, durch die man Studierende so schnell wie möglich zu jagen hat, sondern eine Phase ist, in der meist Studienanfänger\*innen sich an der Universität orientieren und zurechtfinden müssen.

Wir möchten besonders die Kolleg\*innen in diesem Gremium hier darauf aufmerksam machen, oder eventuell zurückbesinnen, wie schwer ein Studienanfang sein kann, wenn man aufgrund eines fehlenden Netzwerkes nicht so schnell Anschluss findet oder sich mit dem Universitätsrecht und den Systemen rund um die Prüfungen und Lehrveranstaltungen nicht besonders gut auskennt.

Insbesondere, aber nicht ausschließlich für ausländische, arbeitende, erziehende oder First-generation Studierende ist diese Phase eine besondere Herausforderung, sich überhaupt im Universitätsleben und im neu gewählten Studiengang sich wohl zu fühlen. Dazu kommt noch, dass viele Studiengänge nur zwei Prüfungstermine pro STEOP Prüfung im Semester anbieten. Das führt oft dazu, dass manche Studienanfänger\*innen potenziell ein ganzes Semester verlieren, bevor sie ihr ganzes Studium fortsetzen können. In einer Phase wo man sich erst orientieren und erst einfinden soll?

Viele Organe der ÖH, wie die Universitätsvertretung und lokale Studienvertretungen bzw. Basisgruppen leisten wichtige Arbeit, diese Defizite gemeinschaftlich aufzuarbeiten, jedoch sind wir überzeugt, dass es hier auch seitens der Universität und der Organisation der Lehre Veränderungen geben sollte und dies auch im Interesse der Universität ist.

Dazu sehen wir besonders die jetzige Rezession als einen großen negativen Multiplikator für den Leidensdruck von Studierenden, die sozioökonomisch marginalisiert sind.

### **Die Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen**

- Der Vorsitz der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien fordert gegenüber dem Rektorat, dass evaluiert werden sollte, wie die STEOP sich auf Studierende, insbesondere strukturell benachteiligte Studierende auswirkt. Ziel dieser Verhandlungen soll sein, dass die STEOP im Angesicht der jetzigen wirtschaftlichen und politischen Lage zu Gunsten der Studierenden entwickeln sollte. (zB mehr Prüfungstermine, mehr finanzielle Mittel und Ressourcen für Organe der ÖH, die durch ihre Arbeit diese Defizite ausgleichen)
- Bei der nächstfolgenden ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.